

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. Mai 2024 10:06

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Aber davon abzuleiten, dass fremdes Geld auf dem eigenen Konto generell "kriminelle Machenschaften" sind, ist ein wenig übertrieben.

Ja. Ist übertrieben. Trotzdem wird dadurch dieses Handeln nicht rechtmäßig oder zumindest „in Ordnung“. Nochmal: Wir sind keine Juristinnen, wir kennen uns da zu wenig aus. Wir können die Rechtsfolgen gar nicht vollständig abschätzen. Wer hat denn die steuerrechtlichen Regeln oder das Geldwäschegesetz geprüft, bevor sie das fremde Geld aufs Konto geholt hat? Was passiert, wenn eine Kontopfändung fälschlich oder irrtümlich erfolgt? Ja, natürlich, hinterher wird das geklärt und man bekommt das Geld wieder. Aber was ist, wenn man dadurch eine Zahlungsfrist versäumt? Auch das ist unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich. Oder der besagte Fall, dass rechtswidrig Geld von Konto abfließt? Bei Online-Straftaten findet man die Täterinnen nur selten.

Selbst wenn das keine rechtlichen Folgen hat, ist das Ärger, den ich nicht brauche. Und das sind nur die Sachen, die uns eingefallen sind. Wisst ihr, in welchen anderen Gesetzen noch Fallstricke lauern?

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Aber wenn es nicht geht, helfe ich mir halt.

Ich helfe mir, wenn ich ein Problem hätte. Weder „kein Konto“ noch „keine Klassenfahrt“ sind aber meine Probleme.